

## Management für Nebenfachstudierende

Haupttermin  
4. Juni 2012

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Studiengang: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Raum: \_\_\_\_\_

Sitzplatz: \_\_\_\_\_

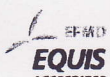
Unterschrift: \_\_\_\_\_

PUNKTE:

NOTE:

### Erläuterungen zur Klausur

1. Die Klausur besteht aus 18 Seiten (16 Seiten mit 34 Aufgaben plus dieses Deckblatt und die folgende Seite mit Erläuterungen). Bitte prüfen Sie die Klausur vor der Bearbeitung auf Vollständigkeit.
2. Die Bearbeitungszeit für die Klausur beträgt 90 Minuten.
3. Die pro Aufgabe angegebene Punktzahl entspricht der vorgesehenen Bearbeitungszeit in Minuten.
4. Die Klausur gilt als bestanden, wenn mindestens 45 Punkte erreicht wurden. Die endgültige Bestehensgrenze kann unterhalb, jedoch nicht oberhalb von 45 Punkten liegen.
5. Zugelassene Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner, Wörterbuch für ausländische Studierende.
6. Bitte schreiben Sie deutlich, da unleserliche Teile nicht bewertet werden können.
7. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem Deckblatt!





### Erläuterungen zur Beantwortung

Die pro Aufgabe angegebene Punktzahl entspricht der vorgesehenen Bearbeitungszeit in Minuten. Bitte beachten Sie die folgenden Vorgaben zur Beantwortung der verschiedenen Fragetypen. Die Fragetypen wurden Ihnen im Rahmen der Veranstaltung bereits vorgestellt.

#### Multiple-Choice-Fragen

Kennzeichnen Sie Ihre Antwort deutlich durch ein Kreuz im vorgegebenen Kästchen:

☒ Mannheim liegt in Deutschland.

Korrigieren Sie Ihre Kennzeichnung bei Bedarf durch vollständiges Ausfüllen des Kästchens:

☐ Mannheim liegt in Deutschland.

Sollten Sie sich nach der Korrektur doch wieder für die Auswahl der Aussage entscheiden, setzen Sie ein neues Kreuz neben das Kästchen:

☒ ☐ Mannheim liegt in Deutschland.

Bei jeder Aufgabe trifft mindestens eine Aussage zu. Es ist somit immer mindestens ein Kreuz zu setzen. Es können auch mehrere Aussagen zutreffen. Nur bei vollständig richtiger Beantwortung einer Multiple-Choice-Frage werden die angegebenen Punkte vergeben. Es gibt demnach keine Teilpunkte für Multiple-Choice-Fragen.

#### Wahr-Falsch-Fragen

Im Klausurbogen ist Platz für Ihren Freitext vorgegeben. Sollte Ihnen dieser Platz nicht ausreichen, dann können Sie auf die Rückseite der Aufgabenblätter schreiben. Machen Sie dabei kenntlich, auf welche Aufgabe Sie sich beziehen. Beachten Sie aber unbedingt die vorgesehene Bearbeitungszeit. Beginnen Sie Ihre Antwort mit: „Diese Aussage ist wahr.“ oder „Diese Aussage ist falsch.“ Fügen Sie danach die Begründung für Ihre Entscheidung an.

#### Offene Fragen

Im Klausurbogen ist Platz für Ihren Freitext vorgegeben. Sollte Ihnen dieser Platz nicht ausreichen, dann können Sie auf die Rückseite der Aufgabenblätter schreiben. Machen Sie dabei kenntlich, auf welche Aufgabe Sie sich beziehen. Beachten Sie aber unbedingt die vorgesehene Bearbeitungszeit. Lesen Sie die Fragestellung aufmerksam!

**Viel Erfolg!**

**Aufgabe 1 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden vier Aussagen trifft/treffen zu? **(2 Punkte)**

- ☐ Management ist ein Komplex von Steuerungsaufgaben, die bei der Leistungserstellung und Leistungssicherung in arbeitsteiligen Organisationen erbracht werden müssen.
- ☐ Planung und Kontrolle zählen zu den Managementfunktionen.
- ☐ Managementaufgaben werden ausschließlich von Top-Managern wahrgenommen.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.

**Aufgabe 2 (Offene Frage)**

Erläutern Sie den Begriff „Wirtschaftlichkeit“. **(3 Punkte)**



**Aufgabe 3 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden fünf Aussagen trifft/treffen zu? **(4 Punkte)**

- ☐ Entfremdung von der Arbeit ist eine Kritik am Scientific Management Ansatz nach Taylor.
- ☐ Die Grundidee der Bürokratietheorie nach Weber lautet: Annäherung von Organisationen an Bürokratie als Idealtypus und rationalste Form der Herrschaftsausübung.
- ☐ Auf Fayols systematischer Konzeptionalisierung gründet jedes Verständnis von Management als Prozess.
- ☐ Die Klassiker der Managementlehre sind rein sachliche Überlegungen auf Grundlage des Rationalitätsprinzips.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.

**Aufgabe 4 (Wahr-Falsch-Frage)**

Ist die folgende Aussage wahr oder falsch? Begründen Sie! **(3 Punkte)**

„Ein Fazit aus den Hawthorne-Studien ist, dass eine Organisation (auch) ein soziales System ist.“

**Aufgabe 5 (Offene Frage)**

Nennen Sie vier der acht Merkmale der bürokratischen Organisation nach Weber. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 6 (Offene Frage)**

Mit welchem historischen Managementansatz werden die Arbeitsbedingungen in Call Centern gerne verglichen? Begründen Sie den Vergleich. **(3 Punkte)**

**Aufgabe 7 (Offene Frage)**

Nennen Sie vier verschiedene Stakeholder eines Unternehmens. **(2 Punkte)**



**Aufgabe 8 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie die Entwicklung von der Human-Relations-Bewegung zum Humanressourcen-Ansatz. (2 Punkte)

**Aufgabe 9 (Wahr-Falsch-Frage)**

Ist die folgende Aussage wahr oder falsch? Begründen Sie! (3 Punkte)

„Jeder Shareholder ist gleichzeitig auch ein Stakeholder.“

**Aufgabe 10 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden fünf Aussagen trifft/treffen zu? (3 Punkte)

- ☐ Unter einer Theorie versteht man ein Abbild eines Ausschnitts der Realität.
- ☐ Unter einer Theorie versteht man die vereinfachte (modellhafte) Darstellung von Zusammenhängen.
- ☐ Unter einer Theorie versteht man die Reduktion komplexer Sachverhalte auf ihre wesentlichen Bestandteile unter Ausschluss von im Kontext unwichtigen Aspekten.
- ☐ Unter einer Theorie versteht man ein widerspruchsfreies System von wissenschaftlichen Aussagen über eine (hypothetische) gesetzmäßige Ordnung.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.

**Aufgabe 11 (Wahr-Falsch-Frage)**

Ist die folgende Aussage wahr oder falsch? Begründen Sie! (3 Punkte)

„Der Ansatz des Resource-based View ist eine Weiterentwicklung des Knowledge-based View, wobei der Knowledge-based View „Wissen“ als strategisch wichtigste Ressource definiert.“



**Aufgabe 12 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie jeweils ein Beispiel für ein einstufiges und ein mehrstufiges Prinzipal-Agenten Problem. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 13 (Offene Frage)**

Nennen Sie zwei im Rahmen der Prinzipal-Agenten-Theorie diskutierte Instrumente zur Disziplinierung des Agenten. **(1 Punkt)**

**Aufgabe 14 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden fünf Aussagen trifft/treffen zu? **(3 Punkte)**

- ☐ Die strategische Analyse und Prognose sind Bestandteile des strategischen Managementprozesses.
- ☐ Das Ergebnis der strategischen Planung ist das Bilanzergebnis.
- ☐ Die Strategieimplementierung ist Bestandteil des strategischen Managementprozesses.
- ☐ Die strategische Planung setzt sich zusammen aus den Phasen strategische Zielplanung, strategische Analyse und Prognose sowie Strategieformulierung und -bewertung.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.



**Aufgabe 15 (Wahr-Falsch-Frage)**

Ist die folgende Aussage wahr oder falsch? Begründen Sie! **(3 Punkte)**

„In der BCG-Matrix werden Geschäftsfelder mit niedrigem relativen Marktanteil und hohem Marktwachstum als „Poor Dogs“ bezeichnet.“

**Aufgabe 16 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie anhand eines Praxisbeispiels, was „structure follows strategy“ bedeutet. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 17 (Offene Frage)**

Nennen Sie die Begrifflichkeiten, für die das Akronym „SWOT“ steht und ordnen Sie diese der internen und externen Analyse zu. **(3 Punkte)**

**Aufgabe 18 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden fünf Aussagen trifft/treffen zu? **(3 Punkte)**

- ☐ Brutto-Personalbedarf abzüglich Personalbestand ergibt Netto-Personalbedarf.
- ☐ Die externe Personalanwerbung wird gegenüber der internen Anwerbung häufig bevorzugt, weil dadurch Zeit und Kosten gespart werden können.
- ☐ Vorstellungsgespräche und Assessment Center sind Instrumente der Personalanwerbung.
- ☐ Wenn die Personalplanung einen negativen Netto-Bedarf ergibt, bedeutet dies, dass nicht alle Stellen im Unternehmen besetzt sind und neue Mitarbeiter eingestellt werden sollten.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.



**Aufgabe 19 (Offene Frage)**

Grenzen Sie transaktionale und transformationale Führung voneinander ab. **(4 Punkte)**

**Aufgabe 20 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden vier Aussagen zum „Outplacement“ trifft/treffen zu? **(2 Punkte)**

- ☐ Outplacement schwächt negative Folgen der Personalfreisetzung ab.
- ☐ Outplacement wird von unternehmensinternen Beratern durchgeführt.
- ☐ Outplacement findet in der Regel bei mitarbeiterbedingten Kündigungen statt.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.

**Aufgabe 21 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie zwei Vorteile der Leiharbeit (im Gegensatz zu einer Festanstellung) aus Sicht des Leiharbeiters. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 22 (Offene Frage)**

Nennen Sie die beiden Personalfreisetzungsgründe und beschreiben Sie diese anhand je eines Beispiels. **(3 Punkte)**



**Aufgabe 23 (Offene Frage)**

Nennen und beschreiben Sie die beiden Führungsdimensionen des Managerial Grid nach Blake/Mouton. (3 Punkte)

**Aufgabe 24 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden fünf Aussagen trifft/treffen zu? (4 Punkte)

- ☐ Corporate Giving bezeichnet freiwillige Spenden von Unternehmen für soziale und/oder ökologische Zwecke.
- ☐ Sponsoring bezeichnet Zuwendungen für Unterstützung des Unternehmensmarketings ohne marktadäquate Gegenleistung.
- ☐ Corporate Volunteering bezeichnet Freistellung von Mitarbeitern für gemeinnützige Arbeit.
- ☐ Cause-related Marketing zielt auf Verkaufssteigerung des (privat-erwerbswirtschaftlichen) Unternehmens.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.

**Aufgabe 25 (Offene Frage)**

Grenzen Sie Wirtschaftsethik i. e. S. von Führungsethik ab. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 26 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie den Begriff der philanthropischen Verantwortung. **(2 Punkte)**



**Aufgabe 27 (Offene Frage)**

Nennen Sie zwei Ziele der Internationalisierung und beschreiben Sie diese. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 28 (Wahr-Falsch-Frage)**

Ist die folgende Aussage wahr oder falsch? Begründen Sie! **(3 Punkte)**

„In Nonprofit-Organisationen spricht man von Zielppluralität, weil sowohl Sach- als auch Formalziele verfolgt werden.“

**Aufgabe 29 (Offene Frage)**

Nennen und beschreiben Sie zwei der vier Trends der Freiwilligenarbeit. **(2 Punkte)**

**Aufgabe 30 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden fünf Aussagen zum Drei-Sektoren-Modell trifft/treffen zu? **(3 Punkte)**

- ☐ Sportvereine sind an der Schnittstelle zwischen dem Dritten Sektor und dem Markt anzusiedeln.
- ☐ Es gibt keine Organisationsform, die sich an der Schnittstelle aller drei Sektoren befindet.
- ☐ Die drei im Modell beschriebenen Sektoren sind Staat, Kirche und Dritter Sektor.
- ☐ Öffentliche Unternehmen sind ausschließlich dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.



**Aufgabe 31 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden vier Aussagen zur Donative Labor Hypothesis trifft/treffen zu? **(3 Punkte)**

- ☐ Mitarbeiter von Nonprofit-Organisationen werden primär über finanzielle Anreize motiviert.
- ☐ Der Extremfall des in der Donative Labor Hypothesis dargestellten Sachverhalts ist das Ehrenamt.
- ☐ Arbeitnehmer in Nonprofit-Organisationen sind oftmals mit einem geringeren Lohn zufrieden.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.

**Aufgabe 32 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie, wie Erfolg von Nonprofit-Organisationen gemessen werden kann. **(3 Punkte)**

**Aufgabe 33 (Offene Frage)**

Beschreiben Sie, was unter dem Begriff Cause-related Marketing verstanden wird. (2 Punkte)

**Aufgabe 34 (Multiple-Choice-Frage)**

Welche der folgenden sechs Aussagen trifft/treffen zu? (3 Punkte)

- ☐ Politische Unabhängigkeit ist ein traditionelles Element des öffentlichen Dienstes.
- ☐ Rechtsstaatlichkeit (strenge Regelbindung) ist ein traditionelles Element des öffentlichen Dienstes.
- ☐ Ämterhäufung ist ein traditionelles Element des öffentlichen Dienstes.
- ☐ Zuverlässigkeit der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen ist ein traditionelles Element des öffentlichen Dienstes.
- ☐ Politische Zugehörigkeit ist ein traditionelles Element des öffentlichen Dienstes.
- ☐ Keine der genannten Aussagen trifft zu.